

Von Hinterzimmern und geheimen Machenschaften



Verschörungstheorien in
historischer Perspektive

14. – 16. Juni 2018
Tagungshaus Weingarten

Donnerstag, 14. Juni 2018

13:00 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Johannes Kuber & Johannes Großmann

14:30 Uhr
**Verschwürungsdenken und Aufklärung: Gegensatz oder
Symbiose?**

Moderation: Michael Butter

Geheimer Gang menschlicher Machinationen
Zur Formierung des modernen Verschwürungsdenkens in der
Aufklärung
PD Dr. Ralf Klausnitzer (Humboldt-Universität zu Berlin)

Barruel – Robison – Starck
Merkmale von Verschwürungstheorien der Spätaufklärung
Dr. Claus Oberhauser (Universität Innsbruck / PH Tirol)

Korruption als Leitmotiv
Zur Konstruktion der modernen ‚Verschwürungstheorie‘ im
18. Jahrhundert
Dr. Robert Bernsee (Georg-August-Universität Göttingen)

16:30 Uhr
Kaffee/Tee

17:00 Uhr
**Teufel, Hexen und Menschen: Verschwürungsdenken in der
Vormoderne?**

Moderation: Ute Caumanns

„... der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan
heißt und die ganze Welt verführt“ (Off. 12,9)
Verschwürungstheorien in der griechisch-römischen Antike
Jannik Lengeling (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn)

Verschwürungen vor Gericht im England der Frühen Neuzeit
PD Dr. André Krischer (Westfälische Wilhelms-Universität
Münster)

Das Hexereistereotyp als Verschwürungstheorie und das
Problem der Epochengrenzen

PD Dr. Werner Tschacher (Universität zu Köln)

19:00 Uhr
Abendessen
anschließend geselliger Ausklang des Abends in der Trinkstube

Freitag, 15. Juni 2018

8:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

9:00 Uhr
**Jesuiten und Bolschewisten: Die bedrohte Nation im
Verschwürungsdenken des 19. und 20. Jahrhunderts**

Moderation: Ute Caumanns

Die Jesuiten als Gefahr für „Roma Capitale“?
Produktion und Rezeption einer Verschwürungserzählung in
Medien und Justiz im Jahr 1871
Alexander Hilpert (Universität des Saarlandes)

**Der schweizerische Landesstreik von 1918 als Revolutions-
versuch?**
Ein Beitrag zur Geschichte eines verhängnisvollen Narrativs
Daniel Artho (Universität Bern)

10:30 Uhr
Kaffee/Tee

11:00 Uhr
Verschwürungsdenken im Kalten Krieg

Moderation: Johannes Großmann

**Anti-Kommunismus in der Neuen Rechten der 60er und 70er
Jahre in den USA**
Albrecht Raible (Eberhard Karls Universität Tübingen)

**Folter und Mord an den Helden des Volkes in geheimen
Konzentrationslagern?**
Verschwürungstheorien zu den Haftbedingungen der bundes-
deutschen Stadtguerilla
Robert Wolff (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

12:30 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr
Workshops mit Grundlagentexten

Studierende der Eberhard Karls Universität Tübingen

15:30 Uhr
Kaffee/Tee

16:00 Uhr
Religiosität und Säkularität

Moderation: Michael Butter

Die „Weisen von Zion“ als Agenten des Antichrist
Dr. Michael Hagemeister (Ruhr-Universität Bochum)

Konstruktionen zwischen islamischer Tradition und europäischer Moderne

Über Bedeutung und Genese antisemitischer Verschwörungsideologie in islamistischen Bewegungen

Vanessa Walker (Universität Osnabrück)

Zur Frage des gesellschaftlichen Stellenwerts von Verschwörungstheorien in der Türkei

Prof. Dr. Christoph Herzog (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

18:00 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Öffentliche Podiumsdiskussion

Aus der Geschichte lernen?

Zum richtigen Umgang mit Verschwörungstheorien

Prof. Dr. Michael Butter (Eberhard Karls Universität Tübingen);
Dr. Ute Caumanns (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf);
Stefan Christoph (Universität Regensburg; Bündnis 90/Die Grünen);
Jan Rathje (Amadeu Antonio Stiftung)

Moderation: Johannes Kuber

Samstag, 16. Juni 2018

8:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

9:00 Uhr

Intertextualität und soziale Medien

Moderation: Johannes Kuber

Die Hypertext Transfer Protokolle der Weisen von Zion

Zur aktuellen Reproduktion antisemitischer Verschwörungsideologien im Internet

Jan Rathje (Amadeu Antonio Stiftung, Berlin)

„Rothschildtheorie, konsumier solange dein Atem hält“

Antisemitische Verschwörungstheorien im deutschsprachigen Rap als subkultureller Code?

Jakob Julian Baier (Justus-Liebig-Universität Gießen)

10:30 Uhr
Kaffee/Tee

11:00 Uhr

Prävention durch Geschichte? Antworten in Didaktik und politischer Bildung

Moderation: Bernd-Stefan Grewe

„Das stimmt nicht, was in dem Geschichtsbuch steht“

Verschwörungstheorien als Herausforderung für den Geschichtsunterricht

Dr. Jelko Peters (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Siegen / Universität Siegen)

Online Verschwörungstheorien im Unterricht bearbeiten

E-Learningkurs „Sind denn alle verrückt hier? Verschwörungstheorien erkennen“

Victor Kappel (Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart)

Die Welt am Abgrund

Ein Planspiel zum problematischen Zusammenhang von Verschwörungsideologien und Antisemitismus

Tanja Lenuweit & Melanie Hermann (Amadeu Antonio Stiftung, Berlin)

13:00 Uhr
Mittagessen

danach Ende der Tagung

Von Hinterzimmern und geheimen Machenschaften

Verschwörungstheorien in historischer Perspektive

Verschwörungstheorien haben Hochkonjunktur. Dank neuer Kommunikationstechnologien verbreiten sie sich schneller als je zuvor. Doch schon seit Jahrhunderten versuchen Menschen, sich das Unbegreifbare und vermeintlich Böse als geheime Machenschaften fremdartiger oder allmächtiger Akteure zu erklären.

Anhand konkreter historischer Beispiele wird gefragt, welchem Wandel Verschwörungsdiskurse im Lauf der vergangenen Jahrhunderte unterlagen und inwieweit die Anwendung zeitgenössischer Analysekonzepte auf Phänomene der Vergangenheit zu einem besseren Verständnis sowohl historischer als auch aktueller Verschwörungstheorien beitragen kann. Unter welchen Umständen waren diese Erzählungen erfolgreich, wie leben sie bis heute fort und welche Schlüsse erlauben historische Analysen für den heutigen Umgang mit Verschwörungstheorien?

Tagungsleitung

Prof. Dr. Michael Butter
Eberhard Karls Universität Tübingen

Dr. Ute Caumanns
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Bernd-Stefan Grewe
Eberhard Karls Universität Tübingen

Prof. Dr. Johannes Großmann
Eberhard Karls Universität Tübingen

Johannes Kuber
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	173,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	161,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	103,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	70,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	40,00 €

Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten bis auf einen geringen Eigenanteil übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (www.akademie-rs.de/vakt_20898) spätestens bis zum 27.05.2018. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 04.-12.06.2018 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/weingarten-anreise

Gefördert von



FÖRDERVEREIN GESCHICHTE
an der Universität Tübingen e.V.

